

# Innenausbau an der Gemeinschaftsunterkunft läuft

Bürgermeister Bänziger informierte den Gemeinderat über die Entwicklung bei der Aufnahme von Flüchtlingen



DER ERSTE BLOCK der Gemeinschaftsunterkunft am Winkelpfad besteht aus 52 Containern für 60 Personen.  
Foto: Lothar

Von unserer Mitarbeiterin  
Marianne Lothar

**Weingarten.** Aus der Sitzung des Gemeindetages informierte Bürgermeister Eric Bänziger den Weingartner Gemeinderat am Montagabend über die Entwicklung der Flüchtlingsaufnahme. 2015 seien in Baden-Württemberg insgesamt 280 000 Menschen angekommen, im Januar 2016 bereits über 12 000. Nach sechs Monaten Aufenthalt in der Erstaufnahme werden sie der vorläufigen Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften zugewiesen. Bereits im Januar hatte das Landratsamt in einem Schreiben mitgeteilt, dass Weingarten dafür 223 Plätze in Gemeinschaftsunterkünften (GU) bereitzustellen habe. Auch die Anschlussunterbringung müsse zunächst in Wohnheimen oder Großunterkünften erfolgen, weil der Wohnungsbau nicht Schritt halten könne.

2016 werden in Baden-Württemberg insgesamt 186 000 Asylbewerber erwartet, 50 Prozent könnten mit einer Anerkennung rechnen. Der familiäre Nachzug sei nicht abschätzbar, berichtete Bänziger. Daraufhin hatte der Gemeinderat in seiner Januarsitzung beschlossen, vier Gebäudekomplexe in Massiv-

bauweise – anstatt der bisher angedachten zwei – für je 60 Personen für dauerhafte Unterbringung zu errichten, jeweils zwei im Bärenalweg und zwei auf dem ehemaligen TSV-Gelände.

Diese Standortfrage hatte Diskussionen ausgelöst: Gerhard Fritscher (CDU) wollte keine Überbelastung einzelner Standorte und wollte an dem gefassten Beschluss – 60 Personen pro Standort und nicht mehr – festhalten. Er stellte den weitergehenden Antrag, „die Gemeinde möge prüfen, ob einzelne Objekte in Gewerbegebieten herangezogen werden könnten“. Diesen Vorschlag hatte damals zwar eine knappe Mehrheit befürwortet, dann aber doch „um der Effizienz willen“ für den Vorschlag der Verwaltung gestimmt: insgesamt vier Gebäude an zwei Standorten.

Für eine schnelle Lösung werden Container als GU bereitgestellt. Beim ersten Block mit 52 Containern für 60 Personen im Winkelpfad läuft der Innenausbau, berichtete Ortsbaumeister Oliver Leucht. Seien die Menschen dann in die Anschlussunterbringung aufzunehmen, müsse die Gemeinde weitere Gebäude anmieten oder kaufen. Dann werde auch soziale Begleitung erforderlich und Unterstützung der Ehrenamtlichen.